

# ...und trotzdem ist Fasching!

Ein spiritueller Impuls  
zum Thema Lachen  
und Fröhlichkeit



Kleber Cordero/shutterstock.com

## **Einstimmung**

Fällt euch auch auf, dass sich derzeit ein gewisser Trübsinn breitgemacht hat?

Wo nur hat sich die Leichtigkeit und Freude des Lebens versteckt?

Ich denke, wir haben sie alle in uns, aber zurzeit eher vergraben unter all den Sorgen und Belastungen.

Gehen wir gemeinsam mit diesen Texten auf die Suche nach unserer Lebenslust und unserem Frohsinn.

Wir beginnen mit dem **Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters –

dessen geliebte Kinder wir sind

im Namen des Sohnes –

der uns Freund und Bruder ist

und im Namen der Heiligen Geistkraft –

die uns immer stärkt und ermutigt. Amen.

## **Lied**

Lobe den Herrn meine Seele GL 876

Gott, des Öfteren versinken wir in Trübsal und Dunkelheit. Das Leben ist gerade jetzt sehr herausfordernd und anstrengend.

Warum soll ich lachen,

- wenn es so viel Leid und Not gibt?
- wenn ich mir Sorgen mache um den Arbeitsplatz?
- wenn ich um meine und die Gesundheit meiner Lieben bange?
- wenn so viel Unsicherheit zu spüren ist?

## **Bibelstelle**

dazu im Philipperbrief 4,4-6

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und



Foto: Elfi Gindl

flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

## Stille

Lassen wir uns im Jahr 2021 ermutigen von der Zusage:

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“

Mit Freude und Fröhlichkeit werden unsere Ängste und Sorgen, unser Unbehagen nicht verschwinden, aber sie werden leichter werden.

Machen wir uns doch bewusst, wie viel und was wir alles haben:

Wir haben genug zu essen und ein Zuhause. Wir können, ohne um unser Leben bangen zu müssen, vor die Tür gehen.

Meist gibt es auch Menschen um uns, mit denen wir gut auskommen, mit denen wir uns austauschen können – jetzt vermehrt über Telefon, SMS oder andere Nachrichtenkanäle.

Sind das nicht alles Gründe zu Freude und Dankbarkeit?

Vertrauen wir auf Gottes Liebe und Beistand, vertrauen wir ihm unsere Bitten, die Trübsal, das Dunkel des Alltags an.

Im Bewusstsein auf Gottes Liebe und Fürsorge beten wir nun:

## Vater unser im Himmel

Wann haben wir das letzte Mal so richtig gelacht und uns gefreut? Wir sollten wenigstens einmal pro Tag richtig lachen, auch wenn der Anlass ganz banal ist. Probieren wir es aus!

## Zum Lachen

Ein Kunde fragt in der Zoohandlung: „Haben sie einen sprechenden Papagei?“ Antwortet der Verkäufer: „Nein, aber ich hätte einen Specht“. - „Ach, und der kann auch sprechen?“ - „Nein, aber morsen!“



Ein junger Punker fragt die Verkäuferin: „Kann ich die Sachen auch wieder umtauschen, wenn sie meinen Eltern gefallen?“

Ein Schneider kommt zum Arzt beide Ohren sind verbrannt, fragt der Arzt: „Wie ist denn das passiert?“ Schneider: „Ich war grad beim Bügeln, da hat das Telefon geläutet und ich hab mir das Bügel-eisen ans Ohr gehalten.“ Arzt: „Ja, und die zweite Seite?“ Schneider: „Ich hab gleich die Rettung angerufen!“

Die Wissenschaftler haben herausgefunden und sind wieder hineingegangen.

## Ist es gelungen – heute schon gelacht?

## Lied

Lobe den Herrn meine Seele GL 876

„Gott hat Humor, denn er hat den Menschen erschaffen.“

Gilbert Keith Chesterton

Weil du Humor hast Gott,  
bist du mit deinem Segen bei uns.  
Du teilst unser Lachen und unsere Freude,  
du teilst unsere Heiterkeit,  
du schenkst uns Momente des Glücks.  
Lass uns wieder das Gespür finden  
für Leichtigkeit im Leben,  
für Heiterkeit im Alltag,  
für Freude an den kleinen Dingen. Amen.

Elfi Gindl



Katholische Frauenbewegung  
der Diözese St. Pölten

Inhaltliche Gestaltung:

Elfi Gindl

Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten

Klostergasse 15, 3100 St. Pölten